

## H5 Hinweise zur Eignungsleihe

### A. Was ist eine Eignungsleihe und wann kommt sie zur Anwendung?

1. Können Sie den Nachweis für ein oder mehrere Eignungskriterien im Teilnahmewettbewerb nicht selbst erbringen, können Sie hierfür auf die Kapazitäten anderer Unternehmen zurückgreifen, die über die entsprechende Eignungsvoraussetzung verfügen. Das heißt, Sie „leihen sich die Eignung“ von einem anderen Unternehmen. Dieses Unternehmen wird im Folgenden als Eignungs**verleiher** bezeichnet.
2. Durch eine Eignungsleihe können Sie also vermeiden, dass Ihr Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden muss, weil Sie die **Mindestanforderungen an die Eignung** nicht erfüllen. Diese Mindestanforderungen sind der Unterlage H1 „Bedingungen zum Teilnahmewettbewerb“ (vorletztes Blatt „Mindestanforderungen an die Eignung“) zu entnehmen.
3. Außerdem werden Kapazitäten anderer Unternehmen, auf die Sie sich im Wege der Eignungsleihe berufen, auch bei der **Punktbewertung der Auswahlkriterien** (siehe die Auswahlmatrix im Bewerbungsf formular T1) berücksichtigt.
4. Sie können die Eignungsleihe für alle festgelegten Eignungskriterien nutzen, d. h. konkret für
  - den Nachweis der Verfügbarkeit eines vorgesehenen Betriebsgrundstücks, das den festgelegten Anforderungen entspricht,
  - den Nachweis von Referenzen, die den festgelegten Anforderungen entsprechen,
  - den Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit (Umsätze).
5. Wenn Sie die Eignungsleihe zum Nachweis von Referenzen nutzen, müssen Sie allerdings sicherstellen, dass die entsprechenden Arbeiten im Zuschlagsfall auch tatsächlich vom Eignungsverleiher (z. B. als Nachunternehmer) ausgeführt werden.
6. Wenn Sie die Eignungsleihe nutzen, um Umsätze anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen, muss der entsprechende Eignungsverleiher im Auftragsfall gemeinsam mit Ihnen für die Auftragsausführung haften.

### B. Was müssen Sie tun, um die Eignungsleihe zu nutzen?

Sie müssen nachweisen, dass Ihnen im Auftragsfall die angegebenen Kapazitäten des Eignungsverleihers auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Dazu müssen Sie konkret folgende Unterlagen vom Eignungsverleiher ausfüllen lassen und mit dem Teilnahmeantrag einreichen:

1. bei der Bewerbung mit einem Grundstück, das sich nicht in Ihrem Eigentum befindet, die **Eigentümergeklärung (T4)**;
2. bei der „Leihe“ von Referenzen die **Verpflichtungserklärung technische Eignungsleihe“ (T5)**;
3. bei der „Leihe“ von Umsätzen die **Verpflichtungserklärung finanzielle Eignungsleihe (T6)**.